

Was Sie bei einem Störfall tun sollten



- **Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen.** Die Polizei informiert Sie darüber, wie Sie sich verhalten sollen und gibt Entwarnung.



- **Schalten Sie Rundfunk- oder Fernsehgeräte ein.** Informationen erhalten Sie über die regionalen Sender wie HR1 (94,4 MHz), HR3 (89,3 MHz), FFH (105,9 MHz) sowie über das Hessenfernsehen.



- **Helfen Sie Kindern, Nachbarn und anderen Personen, die sich in Ihrer Nähe befinden.** Rufen Sie Kinder ins Haus, verständigen Sie Nachbarn und helfen Sie behinderten Personen. Lassen Sie Passanten in Ihre Wohnung.

- **Schließen Sie die Fenster und schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen ab.**



- **Vermeiden Sie es ins Freie zu gehen.** Halten sie sich in geschlossenen Räumen auf, am besten in den oberen Geschossen (Gase sind meistens schwerer als Luft und sammeln sich in Bodennähe).



- **Telefonieren Sie nur in Notfällen und halten Sie die Leitungen für die Polizei und Einsatzkräfte frei.**

- **Beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.**
- **Bei Anzeichen von Beschwerden kontaktieren Sie sofort einen Arzt.**
- **Verlassen Sie Ihre Wohnung erst nach der offiziellen Entwarnung.** Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Polizei.



KRONENBERGER
METALLVEREDLUNGSWERK



KRONENBERGER
METALLVEREDLUNGSWERK



**Werte Leserinnen und Leser,
werte Nachbarschaft,**

diese Broschüre musste auf Grund einer EU-gesetzlichen Auflage erstellt und verteilt werden. Für Sie als unsere Nachbarn bedeutet diese EU-Auflage keinerlei Erhöhung des Gefahrenrisikos, welches von unserem Unternehmen ausgeht. Die Geschäfts- und Betriebsleitung der Firma LKS Kronenberger GmbH wird alles in ihrer Macht stehende unternehmen, damit wir gemeinsam die nächsten 50 Jahre ebenfalls störungs- und störungsfrei erleben dürfen.

LKS Kronenberger GmbH
Metallveredlungswerk
Friedrich-Ebert-Straße 1-5
63500 Seligenstadt

Telefon: 0 61 82 / 8 01-0
Telefax: 0 61 82 / 22 06 19 + 2 88 23
e-mail: info@lks-kronenberger.de
internet: www.lks-kronenberger.de

INFORMATIONEN ZU UNSEREM WERK



Informationen über Sicherheitsmaßnahmen im Werk der LKS Kronenberger GmbH

Stand August 2006

Unser Unternehmen

Die Firma LKS Kronenberger GmbH Metallveredlung mit Sitz in Seligenstadt ist ein Familienunternehmen aus dem Bereich Metallveredlung, welches schon über 50 Jahre an seinem Gründungsstandort ansässig ist. Spezialisiert hat sich unser Unternehmen auf die Bereiche dekoratives Verchromen (Glanzchrom), galvanisches Verzinken und die Hartverchromung. Mit einem Personalbestand von nunmehr 120 Mitarbeitern werden die vorgenannten Gebiete bearbeitet.

Durch seine Fachkenntnisse und innovativen Kräfte konnte sich unser Unternehmen im Laufe der letzten Jahrzehnte am Markt behaupten und seinen Personalstand selbst in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten der jüngsten Vergangenheit nicht nur halten sondern gegen die allgemeine Entwicklung erhöhen. Durch konsequente Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter wurde so ein Unternehmen aufgebaut, das von seiner Fachkenntnis und Kompetenz in allen Bereichen – der Produktionstechnik, -sicherheit und -genauigkeit – auf diesen hart umkämpften Märkten bestehen kann. Strategie unseres Unternehmens ist es, diesen Weg weiter zu verfolgen, bei den oben genannten Marktsegmenten weiterhin führend zu bleiben und neue, innovative und umweltschonende Verfahren zu entwickeln.

Sichere Produktion

Die Produktionsanlagen der Firma LKS Kronenberger GmbH werden von qualifizierten Mitarbeitern bedient und entsprechen dem Stand der Technik. In vielen Bereichen werden die gesetzlichen Umweltschutzaufgaben vor deren In-Kraft-Treten eingehalten: so erfüllen unsere Abluftreinigungsanlagen bereits seit dem Jahre 2005 die Anforderungen und Grenzwerte der jüngsten „Technischen Anleitung Luft“ (TA-Luft), die für LKS Kronenberger erst ab 2007 verbindlich sein werden. Gemeinsam mit Behörden und externen Sachverständigen setzen wir alles daran um für unsere Mitarbeiter und unsere Nachbarn ein Höchstmaß an Sicherheit und geringster Umweltbelastung zu bieten.

Unsere Produktionsanlagen werden entsprechend speziell aufgestellter Betriebsanweisungen geführt und dort, wo es sinnvoll und notwendig ist, werden Sicherheitsvorkehrungen verschiedenster Art angewendet. Doch bei aller Vorsicht, Absicherung und gut geschultem Personal lässt sich eine 100%ige Sicherheit der Anlagen nicht gewährleisten und somit ein Störfall nicht ausschließen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie darüber informieren, an welchen Stellen in unserem Werk Störfälle denkbar sind, wie wir Sie und uns davor schützen und an erster Stelle, wie Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz am besten verhalten. Diese Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt und den für den Katastrophenschutz und Allgemeine Gefahrenabwehr zuständigen Behörden der Stadt Seligenstadt und des Landkreises Offenbach.

Die Erstellung dieses Faltblattes wurde für unseren Betrieb auf Grund EU-weit geltender Gesetze notwendig. Durch eine Neueinstufung einer in unserem Hause seit Jahrzehnten eingesetzten chemischen Substanz gelten nun seit Oktober 2005 weitere Paragraphen und Auflagen der „12. Verordnung zur Umsetzung des Bundes-Immissionsgesetzes“ (12.BImSchV). Da an unserer Produktion in den letzten Jahren keine wesentlichen Änderungen erfolgten, ergibt sich durch diese EU-weiten Auflagen auch keinerlei Erhöhung des Gefahren- und Gefährdungspotentials, weder für unsere Mitarbeiter noch für die Nachbarschaft. Unsere Anlagen sind gemäß §7 der 12.BImSchV der zuständigen Überwachungs- und Genehmigungsbehörde angezeigt worden, alle vorhandenen Unterlagen und Informationen wurden übergeben. Ferner wurden externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne zur Bekämpfung der Auswirkung von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes erstellt. Der aktuell noch ausstehende Sicherheitsbericht wird bis Oktober 2006 erstellt werden. Für die Unterrichtung der Öffentlichkeit wurde in unserem Unternehmen ein Störfallbeauftragter benannt; dieser ist für Sie auch Ansprechpartner, falls Sie noch weitere Informationen benötigen:

Herr Dipl.-Ing. Thomas Kronenberger
– Mitglied der Geschäftsführung –
Friedrich-Ebert-Str. 1-5 • Tel.: 06182 / 8010

Sollte es trotz aller Vorkehrungen doch zu einem Störfall kommen, so ist außer dem Brandfall auch die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei kann eine Gefährdung von Menschen und eine Schädigung der Umwelt durch Brandgase und Verunreinigung des Grundwassers und Bodens nicht ausgeschlossen werden.

Betriebsbereich LKS Kronenberger

In unserem Werk betreiben wir die am Anfang dieser Broschüre genannten drei Geschäftszweige. In zwei Produktionsbereichen und im Lager befinden sich Stoffe im Einsatz, die in der 12.BImSchV genannt sind. Bei diesen Produktionsbereichen handelt es sich um die Abteilungen Glanzchrom und Hartchrom.

Für die Arbeiten in unserer zentralen Abwasserbehandlung haben wir für die sichere Beherrschung aller Betriebszustände hochqualifiziertes Personal, für die Belange des Arbeitsschutzes eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und vieles mehr.




Außerdem sind unser Management, unser Umweltmanagement und unsere Produktion geprüft und von einem unabhängigen Institut zertifiziert.

All dies und die regelmäßigen Überprüfungen unserer Anlagen tragen dazu bei, dass der hohe Sicherheitsstandard in unserem Haus nicht nur gehalten sondern ständig weiter entwickelt wird.



Typische Störfallstoffe

Von den nachfolgenden Stoffen, die auf dem Gelände eingesetzt werden, kann unter ungünstigsten Umständen eine Gefährdung für die Nachbarschaft ausgehen:

Einstufung gefährlicher Stoffe gemäß Vorgaben der Störfallverordnung	Gefahrensymbol	Typische Beispiele	Produktionsbereich
Sehr giftig (1)	T+  Sehr giftig	Chromsäure R-Sätze: 49-43-50/53 S-Sätze: 53-45-60-61	Hart- und Glanzchrom, Lager
Sehr giftig (1)	T+  Sehr giftig	Cyanidische Salze R-Sätze: 12-26 S-Sätze: (1/2)-7/ 9-16-36/ 37-38-45	Glanzchrom, Lager
Giftig (2)	T 	Nickelsalze R 22, R 40 , R 42/43 R 51/53	Glanzchrom, Lager